

Agitatoren und Referenten, durch operatives Anleiten. Regelmäßig treten die Vorsitzenden der Räte vor den Sekretären der Ortsleitungen und der WRO auf. Maßgeblich hängt das vertrauensvolle Zusammenarbeiten von örtlichen Staatsorganen und Betrieben davon ab, wie die Leiter ihre Verantwortung für das Territorium wahrnehmen.

Am Wohnungsbau wirken alle mit

Die Kreisleitung Plauen gewährleistet durch ihre politische Führungstätigkeit, daß die Lösung der Wohnungsfrage als soziales Problem bis 1990 die Hauptstoßrichtung im Zusammenwirken von staatlichen Organen, Betrieben, genossenschaftlichen Einrichtungen, gesellschaftlichen Gremien und den Bürgern selbst ist. Die Parteiorganisationen und örtlichen Räte schaffen durch eine offensive und informative politische Massenarbeit bei den Bürgern das Verständnis dafür, daß die Lösung der Wohnungsfrage die ganze Kraft verlangt und deshalb auch manch anderes dringende kommunale Anliegen noch etwas zurückstehen muß. Worauf konzentrieren die Genossen in Plauen ihre Aufmerksamkeit, ihre Aktivität?

An erster Stelle steht die dynamische und strukturgerechte Leistungsentwicklung der Kapazitäten aller Eigentumsformen im örtlichen Bauwesen. Der Rekonstruktion, Modernisierung und Instandhaltung von Wohnungen wird der gleiche Rang wie dem Neubau beigemessen. 22 technologische Linien im stadtgeleiteten Bauwesen verkörpern 40 Prozent der Leistungen zur Wohnraumwerterhaltung. Die 10-Tage-Technologie bei der Modernisierung wird stärker angewandt, die Produktion von Rationalisierungsmitteln bis 1990 auf 175 Prozent gesteigert, die Mehrschichtarbeit der Brigaden ausgebaut. 1988 werden 90 Prozent der Baukapazitäten der Betriebe der Wohnungswirtschaft für die Instandhaltung eingesetzt, der Aufbau einer zweischichtig besetzten zentralen Auftragsannahme für alle Gewerke und Eigentumsformen erweitert das Netz der Dienstleistungen. Schichtarbeit ist auch der Weg, um immer mehr Wohnraumreparaturen in der arbeitsfreien Zeit der Mieter auszuführen.

Die Plauener Genossen sorgen durch den Einsatz geeigneter Kader und straffe politische Führung dafür, daß die Anstrengungen der Bauleute durch eine umsichtige Wohnungspolitik und -Wirtschaft ergänzt werden. Konsequente Arbeit mit Wohnraumvergabeplänen hat dazu geführt, daß in Plauen sozial dringende Wohnungsprobleme innerhalb von 6 Monaten, Anträge junger Ehen ohne eigenen Wohnraum im ersten Ehejahr und bei kinderreichen Familien im Zeitraum eines Jahres erfüllt werden. In 19 Gemeinden ist bereits heute die Wohnungsfrage als soziales Problem gelöst.

Der Wohnungstausch- und Umzugsservice der Stadt trägt zu einer verbesserten Auslastung des

Wohnraums bei. Wertvolle Arbeit leisten 87 ehrenamtliche Wohnungskommissionen mit 363 Mitgliedern. Persönliche Gespräche mit allen Antragstellern sowie Prüfungen an Ort und Stelle führten zu qualifizierten Entscheidungen bei der Wohnraumvergabe. In 90 Prozent der Häuser wird mit Hausreparaturplänen gearbeitet.

In der Bürgerinitiative „Schöner unsere Städte und Gemeinden - mach mit!“ lenken die Genossen die Aktivitäten auf die Modernisierung der Wohnungen, die Verschönerung der Stadt und der Dörfer des Kreises. 1987 werden für die Erhaltung von Wohnraum in der Stadt Eigenleistungen in Höhe von 35,7 Millionen Mark erbracht — je Einwohner 465 Mark. 971 Wohnungen in der Stadt und 200 in den Gemeinden werden für ältere Bürger renoviert.

Die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen wird maßgeblich von der Erkenntnis bestimmt, daß das Wohlbefinden der Bürger und ihr Vertrauen zum Staat von einem gut funktionierenden Alltagsleben abhängen. Die Analyse der Stimmungen und Meinungen steht im Sekretariat der Kreisleitung regelmäßig auf der Tagesordnung, ebenso die Einschätzung der örtlichen Versorgungslage. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen zielen auf ein stabiles Warenangebot beim Grundbedarf bis Ladenschluß, ein den Bedürfnissen entsprechendes Verkaufstellennetz, kundenfreundliche Öffnungszeiten, tägliche Frischwarenversorgung, die Förderung des privaten und genossenschaftlichen Handwerks, den Ausbau der stadt- und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen.

Was hat das Vorgehen der Plauener Genossen bewirkt?

Das Konsument-Warenhaus erweiterte seine Direktbeziehungen zu Betrieben der Textil- und Bekleidungsindustrie. 29 Kooperationsverkaufsstellen und -abteilungen für Backwaren, Milcherzeugnisse, Fleischwaren und Getränke helfen die kontinuierliche Versorgung sichern. Seit 1986 wurden allein in der Stadt 17 Handelsobjekte neu eröffnet, 111 Verkaufsstellen und Gaststätten komplex renoviert. In den gastronomischen Einrichtungen des Kreises konnten im Vorjahr 150 Schließtage abgebaut werden. 26mal im Jahr finden gern besuchte Markttag in Plauen statt. Es werden mehr Gewerbe genehmigungen erteilt als aus Altersgründen Gewerbe abgemeldet wird. Das „Haus der Dienste“ bietet 132 Dienstleistungsarten und wird noch erweitert. 10 Industriebetriebe helfen mit ihren Kapazitäten bei der Instandsetzung von Kraftfahrzeugen. Das ganze Spektrum der örtlichen Möglichkeiten für ein gut funktionierendes Alltagsleben der Bürger völlig auszuschöpfen - das ist Anliegen der Grundorganisationen der Partei, ihres ideologischen und organisatorischen Wirkens, ihrer Kontrolle.

Zielstrebig fördert die Kreisleitung die weitere Entfaltung und Vervollkommnung der sozialisti-